

**Antrag auf Genehmigung / Änderungsgenehmigung der Einleitung von Abwasser
aus dem Bereich „Wäscherei“ in die öffentliche Abwasserbehandlungsanlage
(Kanalisation)**

A n t r a g s t e l l e r

Datum: _____

Tel.: _____

An

Stadt Leverkusen
Fachbereich Umwelt – Untere Wasserbehörde
Postfach 10 11 40
51311 Leverkusen

Ich bitte um eine Genehmigung für

- die Einleitung von betriebsspezifischem Abwasser in die öffentliche Kanalisation der Stadt Leverkusen gemäß § 59 Abs. 1 des Wassergesetzes für das Land NRW - Landeswassergesetz (LWG) i.V.m. Anhang 55 der Abwasserverordnung (AbwV),
- den Bau / Betrieb einer Abwasserbehandlungsanlage gem. § 58 Abs. 2 LWG.

Anschrift des Gewerbes, von dem aus die Indirekteinleitung erfolgt:

Ansprechpartner für Rückfragen: _____ Tel.: _____

Abwassermenge, die in die Kanalisation eingeleitet wird: _____ m³ / Jahr

(nur antragsrelevantes betriebliches Abwasser, ohne sanitäres Abwasser)

Anzahl der betriebenen Reinigungsanlagen: _____

Welches Waschmittel und Waschhilfsstoffe werden eingesetzt?

Folgende Antragsunterlagen habe ich in 3-facher Ausfertigung beigelegt:

1. Erläuterungsbericht

- a) Beschreibung der abwasserrelevanten Verfahrensabläufe / Abwasseranfallstellen
- b) Zusammensetzung und Beschaffenheit der Abwässer / Abwasserinhaltsstoffe (soweit vorhanden: Analysenergebnisse),
- c) Sicherheitsdatenblätter über eingesetzte Stoffe, Zwischen- und Endprodukte, die in das Abwasser gelangen können
- d) Angaben über geplante bzw. vorhandene Abwasserbehandlungsanlagen (einschl. Bau- und Verfahrensbeschreibung, Verfahrensfließbild etc., z.B. Kopie/n von Herstellerunterlagen), Baukostenwert der Abwasserbehandlungsanlage bzw. des Moduls zur Abwasserbehandlung in €, Reinigungsleistung / Einhaltung von Grenzwerten in Bezug auf die relevanten Parameter des Anhang 55 (siehe Anlage), dies schließt auch die in Maschinen integrierte Stofftrennung des Abwassers ein!
- e) Überwachungsmaßnahmen zu der Funktionsfähigkeit der Abwasserbehandlungsanlage (Selbstüberwachung durch Betriebsbeauftragten oder Fremdüberwachung durch Fachfirma / Anlagenhersteller, abgeschlossener Wartungsvertrag, Führung von Betriebsbüchern etc.) sowie Maßnahmen bei Störungen der Anlage (personelle / technische Maßnahmen, Steuer- und Kontrolleinrichtungen etc.)

2. Lageplan im Maßstab 1:200/500 (Handskizze, Auszug aus einer Bau- oder Katasterzeichnung) mit Grundriss des Betriebes, inkl. Einzeichnung der

- Lage der Abwasseranfallstelle(n) / Abwasserbehandlungsanlage(n)
- Entwässerungsleitungen von den Anfallstellen bis zum Anschluss an die öffentliche Kanalisation

Ort, Datum

Unterschrift